



Chaotische Zustände: Auf dem Ostwestfalendamm sind in Höhe der Graphia-Brücke elf Autos gegeneinander geschleudert.



Nichts geht mehr: Auf den Straßen in der Innenstadt kamen die Fahrzeuge kaum mehr voran. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

13.12.13
NW

Massenkarambolage auf dem OWD

Stauchaos im Berufsverkehr: Polizei muss die Stadtautobahn dreieinhalb Stunden lang sperren

VON JENS REICHENBACH

■ Bielefeld. Nebel, Feuchtigkeit und Temperaturen gegen null Grad: eine teuflische Mischung, die gestern um 5.23 Uhr ein ordentliches Verkehrschaos auslöste. Auf dem Ostwestfalendamm (OWD) in Höhe der Graphia-Brücke in Richtung Süden kommen plötzlich elf Fahrzeuge auf glatter und vereister Fahrbahn ins Schleudern. Es kam zum totalen Verkehrsinfarkt.

Zehn Autos krachten ineinander oder prallten gegen das Brückengeländer. „Zum Glück gab es keine Verletzten“, sagte Polizeisprecher Friedhelm Burchard. Der Sachschaden lag bei 20.000 Euro. Das Fatale für den Bielefelder Berufsverkehr war aber: Der OWD musste für die Unfallaufnahme, das Abschleppen der Fahrzeuge, das Reinigen der Unfallstelle und das Streuen auf der vereisten Fahrbahn durch den Winterdienst vollständig bis 9.15 Uhr

gesperrt werden. Der Verkehr wurde an der Ausfahrt Quelle abgelenkt.

Durch die Sperrung kam es zu erheblichen Verkehrsstaus im gesamten Stadtgebiet – vornehmlich auf den Einfallstraßen. Der Berufsverkehr brach völlig zusammen. Auch der Fahrplan für den Buslinienverkehr wurde durch die Staus ausgehebelt. Die Busse hatten erhebliche Verspätungen.

Ein Taxifahrer machte zu den Verhältnissen auf der Graphia-

Brücke folgende interessante Beobachtung: „Ich bin die ganze Nacht über gefahren – das Heimtückische heute Morgen war, dass es im Norden Bielefelds total neblig und plus drei Grad war, exakt an der Graphia-Brücke hörte der Nebel schlagartig auf – wie schon öfters zu beobachten –, dort war es sternklar und minus ein Grad“, berichtete der Berufskraftfahrer auf nw-news.de.

„Wenn man nun den Ossi stadtauswärts fuhr, kam die

Glätte völlig überraschend. Dass an dieser Stelle eine Brücke kommt, ist für Unkundige obendrein nicht sofort ersichtlich“, so seine Einschätzung.

Neben der Massenkarambolage auf dem OWD registrierte die Polizei noch vier weitere Glätteunfälle im Bereich der Bergstraßen, die über den Teutoburger Wald führen – etwa die Osnungstraße und die Selhausenstraße. „Auch bei diesen Unfällen gab es lediglich Blechschäden“, sagte Polizeisprecher

Friedhelm Burchard.

Sven Johannung vom Landesbetrieb Straßen NRW betonte, dass seit 4 Uhr früh alle Streufahrzeuge im Einsatz waren. Weil aber die Bielefelder Polizei im Gegensatz zu den Kollegen aus Gütersloh noch keine Glätte gemeldet hatte, waren die Fahrzeuge nur im Nachbarkreis unterwegs. „Wir wurden erst nach dem Unfall nach Bielefeld gerufen. Da war aber schon kein Durchkommen mehr.“